Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

44 (1.6.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178181

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 44. Sonntag, den 1. Juni 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Die nachstehende Bekanntmachung des Königlich Preußischen Provinzial-Steuer-Directors zu Königsberg vom 21. v. M., betreffend die Aenderung des Regulativs über die Behandlung des Waaren-Ein- und Ausganges auf dem frischen Haff und dessen Ausmündung, wird hiedurch zur Nachricht der Betheiligten bekannt gemacht.

Oldenburg, 1856 Mai 27.

Bödeker.

Kropp.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den §. 23 des Regulativs über die Behandlung des Waaren-Ein- und Ausgangs auf dem frischen Haff und dessen Mündung vom 20. November 1821, und auf die, diesen Paragraphen in einigen Punkten zu Gunsten des Handels modificirende Bekanntmachung vom 23. Mai 1831, werden hierdurch, hinsichtlich der Abgabe verbindlicher Declarationen Seitens der Seeschiffer bei dem Einlaufen in den Hafen zu Pillau, unter Aufhebung der in vorgedachter Bekanntmachung dieserhalb ertheilten Vorschriften auf den Grund eines Rescripts des Herrn Finanz-Ministers vom 11. d. Mts. III. 2417 nachstehende weitere Bestimmungen zur künftigen Beachtung für die Seeschiffer und den betheiligten Handelsstand getroffen.

1. Jeder Schiffer, ohne Unterschied, ob er ein Segel- oder Dampfschiff führt, ist nach §. 10 des Haff-Regulativs vom 20. November 1821 verpflichtet, bei dem Haupt-Zoll-Amte zu Pillau, sobald sein Schiff auf der Rhede, im Seegatt oder in der Einfahrt des Hafens anlangt, eine vorschriftsmäßige und vollständige Haupt-Eingangs-Declaration abzugeben, und ist es nach §. 23 seine Sache, sich bei Einnahme der Ladung die zur Aufstellung einer solchen Declaration erforderlichen Nachrichten zu verschaffen.

Hat er dies unterlassen und kann daher die gehörige Declaration nicht angefertigt werden, so muß er, abgesehen von weiteren Folgen, dieselbe wenigstens insoweit vollständig anfertigen oder anfertigen lassen, als es die vorhandenen Nachrichten über die Ladung gestatten.

Auch ist er verpflichtet, seine Ladung verbindlich zu declariren, dergestalt, daß er vorbehältlich das den Steuerbehörden bei unverdächtigen Abweichungen zwischen dem Befunde und der Angabe des Gewichts in gewissem Umfange gestatteten Abstandnahme von dem Strafverfahren — wegen unrichtiger Angaben nach den näheren Bestimmungen des Zollstrafgesetzes in Anspruch zu nehmen ist, und namentlich in die Strafe der Zolldefraude verfällt, wenn er einen Theil der Ladung ganz unangemeldet läßt.

2. Wenn der Schiffer Ursache zu der Vermuthung hat, daß etwa bei einzelnen Posten die Menge oder die Gattung der Waaren von der Angabe in den Connoissementen oder sonstigen Papieren abweichen möchte, so hat er dies im Einzelnen in der Haupt-Eingangs-Declaration bestimmt anzugeben. Solche Declarationen, denen der Schiffer nur im Allgemeinen die Erklärung hinzugefügt hat, daß er von der Ladung keine hinreichende Kenntniß habe, um darüber eine verbindliche Declaration abzugeben, werden künftig nicht mehr angenommen.

3. Die Abfertigung solcher Ladungen, welche den Vorschriften ad I. zuwider, unvollständig oder nicht in vollem Umfange verbindlich declarirt worden sind, erfolgt nach den Bestimmungen des §. 9 der Zollordnung, so daß die Schiffer sich gefallen lassen müssen, daß die vollständig und verbindlich declarirten Ladungen, auch wenn sie später eintreffen, in der Abfertigung vorgezogen werden, und daß die Ladung inzwischen auf ihre Kosten unter amtlicher Bewachung und Verschluß gehalten wird.

Die Revision ist in Fällen dieser Art eine ganz specielle, so daß dabei diejenigen Erleichterungen wegfallen, welche bei vorschriftsmäßig angemeldeten Ladungen nach den bestehenden Vorschriften eintreten können. Dergleichen vorschriftsmäßig declarirte Ladungen sollen dagegen auf jede irgend zulässige Weise in der Abfertigung erleichtert und beschleunigt werden.

4. Rücksichtlich derjenigen Schiffe, welche über Pillau eingehen, um weiter nach Königsberg, Braunsberg oder Elbing zu fahren, tritt wenn ihre Ladungen unvollständig oder nicht im vollen Umfange verbindlich declarirt worden sind, den unter Nr. 3 gedachten Nachtheilen noch die Verpflichtung hinzu, die Kosten für die Begleitung nach dem Bestimmungsorte übernehmen zu müssen. Außerdem ist das Haupt-Zoll-Amt zu Pillau ermächtigt, nach seinem Ermessen die Löschung und Revision entweder der ganzen Ladung oder eines Theils derselben eintreten zu lassen, auch wenn unter andern Umständen die Ablassung zur ersten Abfertigung nach Königsberg, Braunsberg oder Elbing zulässig sein sollte.

Die Löschung und Revision der ganzen Ladung in Pillau ist unbedingt herbeizuführen, wenn der Schiffer die Zahl der geladenen zu den einzelnen Waarenposten gehörigen Colli verbindlich zu declariren Anstand genommen hat. Ebenso muß eine Ausladung und Revision in Pillau erfolgen, wenn das Eigenthum des Schiffers, wozu auch alles außer den Laderäumen und alles ohne Connoissemente geladene Gut gerechnet wird, sich nicht vollständig und verbindlich declarirt findet.

Endlich ist auch außer den oben gedachten Fällen die Revision unvollständig oder unverbindlich declarirter Ladungen in dem Umfange vorzunehmen, daß unter 10 Ladungen mindestens eine, ganz oder theilweise zur Löschung und Revision gelangt, wobei insonderheit solche Ladungen auszuwählen sind, von denen ein beträchtlicher Theil mangelhaft angemeldet, oder bei denen auch hinsichtlich der Waarengattung eine ungenügende Declaration abgegeben worden ist.

Die betreffenden Haupt-Aemter sind hiernach mit der erforderlichen Anweisung versehen.

Königsberg, den 21. April 1856.

Der Provinzial-Steuer-Director.

gez. v. Maassen.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Das Verzeichniß der Beiträge zur Armencasse wird vom 1. bis 14. Juni d. J. zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause ausliegen.

In diesem Zeitraume kann jeder Beitragspflichtige auch von dem Schätzungs-Protocolle, soweit es ihn betrifft, auf dem Rathhause von Morgens 10 bis Nachmittags 1 Uhr Einsicht nehmen und bei dem dort anwesenden Protocollführer einen ihn betreffenden Auszug gegen Vergütung der Copialien erhalten.

Etwaige Einwendungen gegen die Ansätze sind, wenn sie berücksichtigt werden sollen, vom 14. bis 28. Juni d. J. bei der Armencommission einzubringen und auf dem Rathhause abzugeben.

Jever, aus der Armencommission, 1856 Mai 29.

Müller.

Hümme.

3. Der Kaufmann J. D. Eilers zu Heppens ist als Gemeinde-Vorsteher der Gemeinde Heppens vom Amte verpflichtet worden.

Amt Jever, 1856 Mai 5.

v. Harten.

4. Auf Ansuchen des Hinrich Janssen Eilers und der Wittwe des Hinrich Albers Wiets zu Küstersmatt, wird jede unberechtigte Ueberwegung über deren Gründe bei polizeilicher Strafe untersagt.

Amt Minsen, 1856. Mai 24.

Steche.

Goering.

Bekanntmachung.

5. Nachdem die hiesigen oberen Verwaltungsbehörden nunmehr vollständig in die einschlägigen des Herzogthums aufgegangen sind, finde ich mich veranlaßt, an die Fortdauer meiner Function als Anwalt der geistlichen Güter der Herrschaft Jever sowohl die Betheiligten überhaupt zu erinnern als besonders auch die in neuerer Zeit im Bereich des mir vermöge specieller amtlicher Instruction zugewiesenen Dienstkreises bestellten und ferner zu bestellenden Communalbehörden und einzelnen Officialen zu ersuchen, sich „in ihren Sachen" und ihren „gerichtlichen Verhandlungen" meiner „als Anwalt" zu bedienen. Dieses ihr Verfahren empfiehlt sich übrigens auch dadurch, daß ich der amtlichen „Portofreiheit" — auch für die an mich gelangenden, als solche adressirten, Dienstbriefe und Acten — genieße und in den von mir geführten „Processen von Gerichtssporteln und Beibringung einer Vollmacht und bei gerichtlichen und außergerichtlichen Handlungen vom Stempelpapier, insoweit nicht der Schuldner und Gegner es bezahlen muß, befreit" sowie noch dadurch, daß ich auch für die obern Instanzen als Anwalt von Amts wegen legitimirt bin.

Jever, im Mai 1856.

Conf.-Assessor Jansen,
Licentiat der Rechte.

Immobil-Verkäufe.

6. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Gastwirths J. H. D. Wilrodt, zum Blumenkohl,

ist der auf den 29. d. M. angesetzte Verkaufstermin der zum Concursgut gehörigen, in den Proclamen vom 9. Novbr. v. J. näher beschriebenen Immobilien auf den

(19.) neunzehnten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr umgesetzt worden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Mai 22.

Mölling.

Schmedes.

7. In Convocationssachen
wegen eines von dem Curator des Hausmanns Hinrich Janssen Reents, Hinrich Mammen, zu Oldewarfen, zu verkaufenden, im Proclama vom 16. Februar 1856 genannten Landguts „Hollhuse"

ist nochmals Termin zum Verkaufe im Locale des hiesigen Landgerichts auf den

(16.) sechszehnten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr angesetzt.

Hiebei wird zugleich convocantischer Seits darauf aufmerksam gemacht, daß es dem Höchstbietenden freigestellt ist, das Landgut schon um Mai 1858 gegen eine Entschädigungssumme von 500 Rthlr. Gold (fünfhundert Thalern) an den Pächter, anzutreten.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Mai 22.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

8. Laut vor dem Großherzoglichen Amte Jever unterm 16. April d. J. solennisirten Contracts hat Clara Fratermana Aper beim Blumenkohl ihre eben daselbst belegene, von weil. C. Warnks Erben angekaufte Häuslingsstelle, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, Garten, zwei Aeckern und einem Kamp von pl. m. 2 Matten Landes, das Haidstück genannt, an den Landmann Brörken Rudolph Christians, damals zu Langstraße, Amts Friedeburg in Ostfriesland, verkauft.

Auf Antrag des Käufers werden nunmehr alle Diejenigen, welche Rechte oder Forderungen an die erwähnte Häuslingsstelle nebst Zubehörungen zu haben, oder gegen den geschehenen Verkauf derselben protestiren zu können glauben, hiedurch aufgefordert, ihre Rechte, Forderungen oder Erinnerungen am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe:

a wegen eines zu Gunsten des Fräuleins Augusta Caroline Klooß zu Jever am 23. März 1848 ingrossirten Capitals zu 450 Thlr. Gold, cum access.,

b. wegen eines zu Gunsten von Edo Harms Janssen zu Helmstede minderjähriger Tochter am 13. October 1854 ingrossirten Capitals zu 55 Thlr. Gold cum access.,

c. wegen einer an die Oberinspectorin Meyer zu zahlenden Grundheuer von 24 gr.,

d. wegen einer an Berend Ortgies zu entrichtenden Grundheuer zu 2 Thlr. 48 gr., und eines an denselben zu zahlenden Weinkaufs zu 1 Thlr. 8 gr.,

indem diese Forderungen und Berechtigungen auch ohne Angabe als prositirt angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am 23. Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Mai 19.

Mölling.

Schmedes.

9. Die Erben des weil. Malers Mamme Sidden zu Sillenstede, als:

1. dessen Wittwe, Anke Maria geb. Gralfs,
2. dessen Sohn Peter Gralfs Sidden, jetzt zu Bremerlehe, und resp. Namens desselben dessen Gevollmächtigter, Rechnungssteller Florenz Ziegfeld in Jever,
3. dessen Sohn Eduard Meiners Sidden,
4. dessen Sohn Johann Mammen Sidden,
5. dessen Sohn, Diedrich Bernhard Sidden,

und zwar für die letzteren drei noch minderjährigen Personen deren Vormund, Zimmermeister Friedrich Peters Oelrichs zu Sillenstede,

Landesbibliothek Oldenburg

haben am 22. April 1853 unter sich einen Erbvergleich abgeschlossen, welcher unterm 30. Januar 1854 obervormundschaftlich bestätigt ist. — Zur Erbschaft des Mamme Sidden gehörten folgende Grundstücke:

a. ein zu Schortens belegenes Häuslingshaus nebst Gartengrund, grenzend gegen Osten an H. D. Tiarks Gründe, gegen Süden und Westen an den Fahrweg, gegen Norden an R. Janssen Gründe;

b. ein zu Sillenstede belegenes Haus mit Obst- und Gemüsegarten, östlich von Popke Eilers Gründen, südlich vom Kirchhofe, westlich vom Fahrwege, nördlich von D. H. Frerichs Gründen begränzt;

c. ein zu Sillenstede belegenes Häuslingshaus mit Gartengrund, östlich an Johann Diedrich Rüstmann Gründe, westlich und südlich an den Fußpfad, nördlich an D. H. Frerichs Gründe gränzend,

d. zwei Matten Geestland, bei Sillenstede belegen, begränzt im Osten von E. G. Frerichs Wittwe Gründen, südlich von M. Dudden Gründen, westlich von D. M. Eden Wittwe und Pastorei-Gründen, nördlich vom Pastoreilande.

Nach Inhalt des erwähnten Erbvergleichs über weil. Mamme Sidden Nachlaß ist das ad litt. a gedachte Grundstück dem genannten Peter Gralfs Sidden, und sind die ad litt. b., c. und d beschriebenen Grundstücke den sub 3. 4. und 5. aufgeführten minderjährigen Erben von ihren resp. Miterben zum alleinigen Eigenthum übertragen.

Der Rechnungssteller Florenz Ziegfeld, in qual. qua hat das ad litt. a gedachte Grundstück, mittelst Contracts vom 24. April 1854, wiederum an die Ehefrau des Kaufmanns Johann Friedrich Zimmermann, Sophie Catharine geb. Harms verkauft und übertragen.

Gestelltem Antrage gemäß werden nunmehr Diejenigen, welche gegen die erwähnten Uebertragungen der ad litt. a., b., c., d. gedachten Grundstücke protestiren zu können glauben, sowie auch alle Diejenigen, welche an diese Grundstücke, oder an des weil. Mamme Sidden zu Sillenstede Nachlaß überhaupt, irgend welche Rechte, Ansprüche oder Forderungen geltend zu machen haben, hiedurch aufgefordert, sich damit am

(30.) dreißigsten Juni d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Nach Angabe der Convocanten müssen entrichtet werden:

1. von dem ad litt. a. gedachten Grundstücke an weil. Popke Ötken Erben alljährlich um Michaelis eine Grundheuer zu 1 Thlr. 48 gr. Cour. und bei Sterbe- und Veränderungsfällen ein Weinkauf von 1 Thlr. 48 gr. Cour.
2. von dem ad litt. b. gedachten Grundstücke an die Pfarre zu Sillenstede alljährlich eine Grundheuer von 2 Thlr. Cour., bei Sterbe- und Veränderungsfällen ein Weinkauf von 2 Thlr. Cour. und an jeden neuen Prediger ein Geschenk von 48 gr. Cour.
3. von dem ad litt. c. erwähnten Grundstücke an Heike Gerken Wittwe alljährlich eine Grundheuer von 1 Thlr. 48 gr. Cour.,
4. von dem ad litt. d. erwähnten 2 Matten an die Pfarre zu Sillenstede alljährlich um Michaelis eine Erbheuer von 2 Thlr. 12 gr. Cour. und bei Sterb- und Veränderungsfällen ein Weinkauf von 1 Thlr. Cour.

Vorstehende Gerechtigkeiten nebst etwaigen Rückständen sollen sämmtlich auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden.

Praeclusivbescheid erfolgt am 3. Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April 30.

Mölling.

Schmedes.

Testaments-Eröffnung.

10. Am

11. Juni d. J., Morgens 10 Uhr,

soll das vor dem Amte errichtete Testament der kürzlich verstorbenen Wittwe des weil. Hausmanns Lübbe Folkers Hedden im Bandt, Anna Catharine geb. Frerichs, hieselbst veröffentlicht werden.

Amt Jever, 1856. Mai 21.

v. Heimburg. v. Harten.

Ausverdingung.

11. Der für den Winter 18⁵⁶/₅₇ im Richthause zu Jever zur Heitzung sämmtlicher Geschäftszimmer erforderliche Torf soll am

7. Juni d. J., Mittags 12 Uhr,

im Landgerichtslocal, nach vorher beizubringender Probe an den Mindestfordernden ausverdungen werden; die Bedingungen sind vorher in der Landgerichtsregistratur einzusehen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Mai 24.

Mölling.

Schmedes.

Verpachtung.

12. Die der Ehefrau des H. C. Behrens gehörende zu Inhausersiel, belegene holländische Säge-, Pell- und Mahlmühle will der unterzeichnete Bevollmächtigte derselben, am Dienstage

den 10. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirth Franzen zu Fedderwarden Behausung auf sechs Jahre, zum Antritt auf den 1. Mai 1857, öffentlich verpachten.

Die Mühle ist im Jahre 1847 neu erbaut, sie enthält einen Mahl- und einen Pellgang, sowie ein Sägewerk, bestehend aus drei Rahmen; sie liegt unmittelbar am Hafen, und kann die Entladung der Schiffe beinahe direct bei der Mühle geschehen.

Zwangs- und Bannrechte kleben der Mühle nicht an, und es steht in Aussicht, daß wegen der Nähe des im Bau begriffenen preußischen Kriegshafens zu Heppens die Mühle, namentlich als Sägemühle, einen bedeutenden Gewinn bringen wird, da durch die unmittelbare Nähe des Jadebusens der Transport mit wenigen Kosten verbunden ist.

In dem im Jahre 1851 neu erbauten geräumigen, hart am Hafen stehenden Wohnhause, wird zur Zeit die Gastwirthschaft und Bäckerei betrieben.

Der Unterzeichnete ladet Liebhaber ein, und können die Bedingungen 8 Tage vorher bei ihm eingesehen werden.

Kniphausen, 1856 Mai 24.

F. A. Ziegfeld.

Vergantungen.

13. Herr Wieda hieselbst läßt am

(4.) vierten Juni,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Albert Wilken Hause zu Ebkeriege folgende Gegenstände als:

5 gute Ackerwagen, worunter 4 mit eis. Achsen,

Landesbibliothek Oldenburg

3 bis 5 gute Arbeitspferde, 1 ledernes Pferdegeschirr und 2 hanfene do., Pferdekrippen, mehrere Sandtröge, Wassereimer, 1 große neue Futterkiste, 1 eschene Commode, ein vollständiges Bett und sonst zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

14. Weil. Zimmermeister B. J. Onken Fr. Wwe. in Wiarden läßt am

6. und 7. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung daselbst, den Nachlaß ihres weil. Ehemannes:

3 Hobelbänke, 5 Schraubstöcke, 1 eiserner do., 8 Spannsägen, 4 Handsägen, 50 Stück Hobel, 24 St. Meißel, 4 St. Hammer, 1 Pannelpflug, 4 St. Mühlenbicken, 1 Dumkraft, 1 Drehbank mit Rad und messingener Spindel, 20 Stück Meißel zum Drehen, 4 Kneifzangen, 11 Stück große Bohrer, 3 Düsseln, 2 Zugsägen, 1 sogen. Flüthobel, 4 Beile, 2 Schraubknechte, Maaßstäbe, Winkel, Schmiegen, verschiedene Takelblöcke und Maurergeräth, sowie noch vieles anderes Geräth was zu einer ganz vollständigen completen Werkstelle gehört, ferner 7 Stück eichene Pfosten, verschiedenes Roth- und Tischlerholz, ca. 100 Fuß 1½ zöll. nord. Dielen, sodann 1 Handmehlmühle, 1 Fruchtweher mit Sieben, mehrere Tische, 6 Stühle, 1 Standuhr, 1 fries. Wanduhr, Zinn, Kupfer, Messing, altes Eisen, Mannskleidungsstücke und 2 güste zweijährige Beester und mehrere zum Vorschein kommende Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen; wozu Käufer einladet

A. M. Taddiken.

Schweine-Verkauf.

15. Der Handelsmann Johann Eilers Janssen, zu Burhafe, will am Donnerstage,

den 5. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese zur Hohenluft hieselbst

ca. 40 Stück große und kleine Schweine, bester budjadinger Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Mai 29.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

16. Der Handelsmann Heye D. Hassbargen, aus Ostende, läßt am Sonnabend, den

7. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst

ca. 50 Stück große und kleine Schweine bester Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. Mai 22.

v. Cölln.

Brandversicherungsgesellschaft für Gebäude.

17. Zu der in diesem Jahre am

Montage, den 16. Juni

abzuhaltenden Versammlung werden diesmal sämmtliche Deputirte, also die große Commission geladen, sich Morgens 10 Uhr im Hause des Herrn Ludw. Linz zu versammeln.

Nach dem Beschluß der Gesellschaft ist laut Protocolls vom 15. Juni 1850 die im §. 2. der Ordnung bestimmte neue Taxation aller versicherten Gebäude auf 6 Jahr ausgesetzt, und diese Frist nunmehr abgelaufen. Die Ausführung dieser neuen Taxation ist daher in der Versammlung zu berathen und dazu die nöthigen Anordnungen zu beschließen.

Sodann kömmt zur Verhandlung die Entschädigung für das in der Nacht vom 8. auf den 9. Mai abgebrannte Haus des Schusters Joh. Brören Bruns in Oldorf, sub Nr. 4 zu 140 Thlr. versichert, wozu der Abgebrannte sich vor der Commission einzufinden hat.

Jever, 20. Mai 1856.

Hollmann, Director.

Notificationen.

Immobilien-Verkauf.

18. Auf den am

2. Juni 1856, Nachmittags 3 Uhr,

im „Hof von Oldenburg" hieselbst

stattfindenden öffentlichen Verkauf der in den Proclamen des Großh. Landgerichts vom 15. März d. J. (Nr. 30 und 34 dieses Blattes) näher beschriebenen Rieken Dannenberg'schen Grundstücke wird hiedurch aufmerksam gemacht.

Die zwischen der Chaussee und der Ziegenreihe belegenen Aecker, sowie die 8 Grasgärten am alten Schützenfeldswege, werden einzeln zum Verkaufe kommen.

Die Stelle zu Moorwarfen anlangend, so sollen die zur Zeit mit derselben benutzten 4 Matten am Fahrwege, die dahinter nach Süden belegenen 8 Matten, und die 2 Aecker auf der Moorwarfergast, zunächst je einzeln, dann aber mit der Heerdstelle zusammen zum Verkauf aufgesetzt werden.

Jever, 1856 Mai 20. Jansen, Advocat.

19. Die zur Zeit von mir bewohnte Stelle, bestehend aus Behausung, Garten und c. 2 Matten Landes wünsche ich zum Antritte auf nächsten Mai zu verkaufen.

Reflectanten werden ersucht, sich an den Auctionator v. Cölln, in Jever, oder an mich selbst zu wenden.

Addernhausen, 1856 Mai 19.

Johann Gerdes Ahrens.

Landesbibliothek Oldenburg

Immobil-Verkauf.

20. Am

19. Juni 1856, Mittags 12 Uhr,

sollen im Locale des Großherzoglichen Landgerichts hieselbst die zur Concursmasse der Ehefrau des Gastwirths Wilrodt, zum Blumenkohl, gehörigen Immobilien, nämlich das Wirthshaus „Blumenkohl" genannt, mit großer auch zum landwirthschaftlichen Gebrauch eingerichteter Scheune, ferner mit einem neuen Brauhause, einem Backhause, zwei Kegelhäusern nebst Kegelbahnen, großem Garten, sowie 4, 4 und 6 Matten Landes, verkauft werden und zwar sollen die zuletzt gedachten 4 und 6 Matten zunächst getrennt von den übrigen und darauf sämmtliche Immobilien zusammen zum Aufsatze kommen.

Die Gebäude sind massiv gebaut und befinden sich, wie auch die Ländereien in einem sehr guten Zustande. Sämmtliche Immobilien sind in der Nähe der Stadt Jever belegen.

Der jetzige Bewohner hat neben der Gastwirthschaft auch die Bierbrauerei und Landwirthschaft betrieben. Bemerkt wird noch, daß der Käufer in Folge des nächstens stattfindenden Verkaufs der angränzenden, zum Gute „Buskohl" gehörigen Ländereien Gelegenheit haben wird, durch Ankauf solcher Landstücke seine Besitzung ansehnlich zu vergrößern.

Der unterzeichnete Curator der gedachten Concursmasse ist gern bereit, weitere Auskunft zu geben, und die Verkaufsbedingungen mitzutheilen

Jever. J. Ricklefs.

Immobil-Verkauf.

21. Im Auftrage der Ehefrau Seetzen habe ich das derselben gehörige im Kirchdorfe Sande belegene Immobile, bestehend aus einem zur Wirthschaft eingerichteten Hause, einem geräumigen Stall nebst Obst- und Gemüsegarten ꝛc. auf den 1. Mai 1857 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Die Gebäude sind massiv gebaut, fast neu und mit gehörigen Räumlichkeiten versehen; bei dem Hause befindet sich eine Kegelbahn, ein Brunnen, ein Schweinekofen ꝛc. Alles in einem sehr guten Stande.

Das Immobil ist an einer frequenten Straße, unmittelbar an der Chaussee zwischen Jever und Varel belegen, hat deshalb zur Betreibung der Wirthschaft eine sehr günstige Lage. Etwaige Reflectanten wollen sich bis zum 15. Juni bei mir einfinden und contrahiren.

Neuende. Janssen,
Auct.

Immobil-Verkauf.

22. Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in der Nähe des anzulegenden Kriegshafens zu Heppens belegenes Landgut (Polder) bestehend aus guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, c 120 Grasen des besten Groden-Landes nebst einer Binnenberme, Gartengründen und sonstigen Zubehörungen, so wie den dazu gehörigen vier Kötern-Häusern zum Antritte auf den 1. Mai 1858 oder vielleicht auch schon auf den 1. Mai 1857 unter der Hand zu verkaufen.

Der Platz kann sowohl der vorzüglichen Bonität der Ländereien, als der Lage wegen — wie bemerkt in der Nähe des projectirten Kriegshafens zu Heppens und hart an der nach Mariensiel und Heppens führenden Chaussee — mit Recht zum Ankaufe empfohlen werden.

Reflectanten werden ersucht, sich **vor Johanni (24. Juni)** bei dem Unterzeichneten einzufinden, um zu contrahiren.

Jever, 1856. Mai 29. v. Cölln.

23. Des Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch in Jever Erben wollen das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, zum Minser Osteraltendeich belegene Landgut, aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten, auch Kirchen- und Lagerstellen, sowie aus 81⅔ Matten Landes bestehend, ferner 16 Grasen Wechselland im Pakenser-Groden belegen, durch den Rechnungssteller Heinen in Jever am

sechszehnten (16.) Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr im Wirthshause des Laut Lauts zu Hohenkirchen öffentlich meistbietend gerichtlich verkaufen lassen.

Die Verkäufer beabsichtigen, wo möglich die Ansetzung eines nochmaligen Verkaufstermins zu vermeiden und bei ihnen angemessen erscheinenden Gebote den Zuschlag zu ertheilen.

Die Verkaufsbedingungen und die Karte liegen bei dem Rechnungssteller Heinen in Jever zur Ansicht.

Jever, den 27. Mai 1856.

Dr. Hoyer.

24. Das von Johanne Friederike Helene Popken nachgelassene an der blauen Straße belegene Haus cum pert. soll am

7. (siebenten) Juni,

Mittags 12 Uhr im hiesigen Landgerichte durch den Herrn Auctionator v. Cölln verkauft werden. Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht.

Jever, Mai 27. 1856.

Dr. Hoyer.

25. Unterzeichneter beabsichtigt sein auf Inhausersiel belegenes zur Zeit von dem Arbeiter Jürgen Hinrich Soltau bewohntes Häuslingshaus nebst Garten und 1 Grase guten Kleilandes entweder im Ganzen oder getheilt unter der Hand zu verkaufen und ist ein Verkaufstermin dazu auf Sonnabend, den

14. Juni, Nachmittags 4 Uhr,

in H W Behrens Wirthshause zu Inhausersiel angesetzt und werden dazu etwaige Liebhaber eingeladen am gedachten Tage und zur bestimmten Zeit sich einfinden zu wollen und ihre Gebote abgeben.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so wird das Haus gleich zur Verheuerung auf 1 Jahr vom 1. Mai 1857 bis dahin 1858 aufgesetzt werden.

Inhausersiel, Mai 26. 1856.

W. T. Reins.

26 Ich beabsichtige mein von mir bewohntes Haus, mit Obst- und Gemüsegarten und pl. m. 3 Matten Geestland, Mai 1857 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen; bemerkt wird, daß die Hälfte des Kaufpreises gegen billige Zinsen stehen bleiben kann.

Hierauf Reflectirende wollen sich innerhalb 3 Wochen an mich oder an den Commissionair Carstens in Jever wenden.

Addernhausen, Mai 29. 1856.

Hillert Hinrichs.

Fort mit Schaden!!!

27. Wegen anhaltender Kränklichkeit beabsichtige ich meine neue complete, noch nicht gebrauchte Bierbrauerei, bestehend aus 2 großen Kupen, 40 Bierfässern und auch sonstigen Fässern, sämmtlich mit starken eisernen Reifen, Trichter und Baljen, sowie einen neuen 265 Pfund schweren kupfernen Kessel, auch ca. 1 Last schönen Malz, billig zu verkaufen.

Waddewarden, Mai 21. 1856.

C. L. Heintzen.

Landesbibliothek Oldenburg

28. Das von Reiners bewohnt werdende Haus mit dahinter belegenem Gartengrunde an der Schlachtstraße hieselbst, habe ich in Auftrag unter der Hand zu verkaufen und wollen etwaige Kaufliebhaber sich in den nächsten 8 Tagen bei mir melden um zu contrahiren.

Jever, 22. Mai 1856.

Gerdes.

29. Das meiner Ehefrau gehörige, gegenwärtig von meiner Schwiegermutter weil. Pferdehändlers Gerriet Christians Wittwe bewohnte Haus mit Garten an der Mühlenstraße hieselbst, will ich zum Antritt auf 1. Mai künftigen Jahres unter der Hand verkaufen.

Liebhaber werden ersucht sich bei mir einzufinden.

Jever, 1856 Mai 29.

Bruns.

30. Unterzeichneter beabsichtigt die ihm und seiner Tochter gemeinschaftlich zustehenden, zum Sanderahm im Kirchspiele Sande belegenen 34 Grasen Landes

am 10 Juni, Nachmittags 3 Uhr

in des Herrn Kloppenburg zu Neustadt-Gödens Wirthschaftslocal, aus freier Hand zu verkaufen, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Leer, 1856 Mai 15.

H. B. Garrels.

Die Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

gewährt gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämien **volle** Entschädigung binnen Monatsfrist nach deren Feststellung für alle Feld- und Gartenfrüchte, sowie für Glasscheiben.

Für fünfjährige Versicherungen findet eine besondere Prämien-Rückvergütung statt.

Zur Garantie des Versicherten steht, außer der Prämien-Einnahme, das auf **3 Millionen Thaler normirte Grundkapital**, wovon gegenwärtig **2½ Millionen Thaler begeben sind**, sowie der sich bereits auf **82,000 Thaler belaufende Reservefonds.**

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung einfacher Antragsformulare (Saat-Register) ertheilen die Agenten:

in Bockhorn, . Herr Kaufmann **Carstens**,
„ Fedderwarden . „ „ **Franzen**,
„ Heppens . . „ **Carl Reich**,
„ Hooksiel . . „ **J. R. Wenckebach**,
„ Hohenkirchen . „ Rechnungssteller **Jürgens**,
„ Jever . . „ „ **Heinen**,
„ Kniphausen . „ „ **Ziegfeld**,
„ Sande . . „ **J. Ahlrichs**,
„ Tettens . . „ Gastwirth **Schwitters**,
„ Wiefels . . „ „ **Onnen**,
„ Zetel . . „ Rechnungssteller **Memmen**,

sowie der unterzeichnete zur Vollziehung der Polizen ermächtigte Haupt-Agent der Gesellschaft.

Varel, 1856 im April.

G. C. Will.

32. Als Kirchenrechnungsführer habe ich 55 Thlr. Cour. zinslich zu belegen.

Kl. Wollhuse, 1856 Mai 24.

J. J. Jülfs.

33. Als Vormund über G. C. Freese Kinder habe ich 800 Thlr. Gold zu belegen.

Sophiengroden, 1856 Mai 24.

J. L. Wilken.

Bekanntmachung.

34. Mit der Plaçirung von Aktien der Bergbau-Gesellschaft Borussia in Dortmund beauftragt, lade ich hiedurch zur Theilnahme an dieser Gesellschaft ein, mit dem Bemerken, daß nach den mir gewordenen Mittheilungen die Unternehmung volles Vertrauen verdient und den Actionairen schon in kurzer Zeit sehr bedeutende Vortheile in Aussicht stellt. Die erste Hälfte der 3250 Aktien, das Stück zum Nominal-Werthe von 200 Thlr. Cour., ist bereits plaçirt, die Rentabilität der Anlage ist auf ein Minimum von 24 pCt. veranschlagt. Die Einzahlung der Aktien-Beträge erfolgt in Raten von 10 bis 25 Procent, nach vorgängiger Aufforderung; im Laufe dieses Jahres müssen wenigstens 20 Proc. eingezahlt werden.

Zu weiterer Auskunft und zur Aushändigung der Statuten bin ich erbötig.

Jever, 1856 Mai 26.

Jansen,
Advocat.

35. Weil. G. B. Scheer Kinder Vormund Hausmann Willms zu Eukwarfe hat 200 Thlr. Gold zinsträgig sofort zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 Mai 28.

In Auftrag
Jürgens.

36. 150 Thlr. Gold Pakenser Armen-Fundalgelder habe ich zu belegen.

Hooksiel, 1856, Mai 21.

G. W. Oltmanns.

37. Als Curator über das Vermögen des Joost Hinrichs zu Ziallerns minderjährige Kinder habe ich 35 bis 40 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Middoge. T. H. Janssen.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem erfreulichen Rechnungsabschlusse der Bank für 1855 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr

70 Procent

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilhaber im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführliche Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillig desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Jever, den 26. Mai 1856.

Advocat Jansen.

Vorläufige Bekanntmachung.

39. Das Schützencorps zu Jever und die Bürgerwehr zu Wittmund machen bekannt, daß die diesjährigen Scheibenschießen ihren Anfang nehmen:

zu Wittmund am 28. Juli,
„ Jever am 11. August,

Das Weitere in Betreff dieser alten Volksfeste wird demnächst von jedem Vereine besonders bekannt gemacht werden.

Jever und Wittmund, im Mai 1856.

Die Vertreter der beiden Vereine.

Vareler Schützenfest.

Dasselbe wird am 13. und 14. Juli abgehalten.

Landesbibliothek Oldenburg

Am 4., 5. und 6. Juni d. J.

beginnt die von der freien Stadt Frankfurt errichtete und garantirte **große Geldverloosung**, welche **unter 26000 Loosen, 13600 Gewinne von 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 2 mal 20,000, 2 mal 15,000, 2 mal 12,000, 2 mal 10,000, 6000, 2 mal 5000, 5 mal 4000, 5 mal 3000, 14 mal 2000, 10 mal 1000 ꝛc. enthält.**

Zu dieser ebenso soliden, als äußerst gewinnreichen Ausspielung erläßt das unterzeichnete Handlungshaus

Ganze Loose a Thlr. 3. 13 Sgr.
Halbe „ „ „ 1. 22 „
Viertel „ „ „ —. 26 „

und wird die reelste und prompteste Bedienung zugesichert.

Alexander Klingler
in Frankfurt am Main.

42. Ein junger Mann, Sohn rechtlicher Eltern sucht eine Stelle als Bäckergesell. Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei

Jever, Mai 22. 1856.
N. W. Oltmanns.

Warnung.

43. Jeder, der sich außerhalb des besteinten Fußpfades einen Uebergang über das von uns gepachtete Stück Pfarrland in der Nähe von Elmsenhausen erlaubt, wird von uns gerichtlich belangt werden.

Waddewarden, Mai 22.
Carl Bungenstock.
Andreas Gerken.
W. Husmann.

44. **6/4 feine bunte Wachstuche, die Elle zu 18 gr. und schwarze 5/4 do., die Elle zu 12 gr., um damit zu räumen bei**

Jever. J. H. Westing.

45. Es ist eine Anlage von B. J. Feilmann zu Hooksiel Kuh, welche am 17. d. M. crepirte und zu 57½ Thlr. taxirt wurde von 12 und 6 gr. erforderlich, die Einzahlung geschieht gegen den 16. nächsten Monats an den bekannten Stellen.

Fedderwarden, Mai 29. 1856.
C. F. Franzen.

46. Wegen Umzug wünsche ich das von mir bewohnte Haus nebst schönem Obst- und Gemüsegarten vom 1. August 1856 bis Mai 1857 zu verheuern. Reflectirende werden ersucht, sich in den ersten Tagen bei mir einzufinden.

Waddewarden, den 26. Mai 1856.
Bäckermeister R. Andreae.

47. Zum

Missionsfeste

in Buttforde am Mittwochen, den 4. Juni d. J., Nachmittags gegen 1 Uhr, ladet ein

Kittel, Pastor.

48. Böhmische, Türkische-, Tafel- und Catharinen-Pflaumen, sowie bestes Amerikan. Mehl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

49. 50 Thlr. Gold Kirchen- und 165 Thlr. Gold Schortenser Kanzel-Capitalien hat zinsträgig zu belegen der Kirchen-Rechnungsführer B. B. Janssen zu Schoost.

50. Erbsen- und Bohnen-Ricken sind zu haben bei Christian Hinrichs, Blumenstraße.

51. Sonntag, den 8. Juni

Tanzmusik

bei Zimmermann in Schortens.

52. Von jetzt an werde ich gegen eine billige Vergütung Hafergrütze anfertigen, auch habe ich solchen stets zu einem billigen Preise zum Verkauf in meinem Hause vorräthig.

Rahrdum 1856 Mai 29.
Hinr. Ufken Hinrichs.

53. Aechtes Blattgold, Zwitschgold und Blattsilber, beste Alizarin-, sowie rothe, blaue und schwarze Dinte empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

54. Ich wünsche je eher desto lieber einen Gesellen, sowie auch einen Lehrling zu meiner Profession.

Hohenkirchen.
Schuhmacher-Mstr. A. Peters.

55. Mutterlauge in Flaschen, zu billigen Preisen bei W. H. Rudolphi.

56. Ich kann noch einigen Mädchen im Zuschneiden und Maßnehmen Unterricht geben.

Altenbrücke. Heinke Helmerichs.

Warnung.

57. Widerholt warne ich hierdurch Jeden, sich ferner des Pfades von H. Ricklefs Hause nach dem Kirchdorfe Fedderwarden über die von mir gepachteten 7 Matten Pfarrland zu bedienen. Dagegen Handelnde werden gerichtlich belangt werden.

Fedderwarden, den 25. Mai 1856.
Der Pächter des Landes
H. R. Otten.

58. **Eine Auswahl der neuesten Mantillen in Taffet und Atlas-Seide, schwarze und coul. Mantelets, solide und schön gearbeitet, so wie eine große Auswahl feiner Kleiderstoffe, empfehlen zu möglichst billigen Preisen.**

Jever. R. Meemken & Co.

59. Platte und spitze Buskohl-, Kohlrabie- und rothe Kohl-Pflanzen bei

Jever. Gärtner B. Ufcken.
Mühlenstr.

Das Lager fertiger
Herren-Kleidungsstücke
von A. König jun.

in Jever, Waagestraße,

ist in allen Artikeln vollständig assortirt und wird einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen; sämmtliche Gegenstände sind selbstverfertigte und deren Preise so billig gestellt, daß jeder Concurrenz entgegen getreten werden kann.

61. **Blumenkohl-, weiße und rothe Kopfkohl-, Zuckerhutkohl-, Kohlrabie-, Würsing- und Sellerie-Pflanzen, sind zu haben bei**

Jever. **Andreas Hinrichs,**
auf dem Pannewarf.

Landesbibliothek Oldenburg

Die

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungs-Bank „Teutonia" in Leipzig

bietet Gelegenheit zu Lebens- und Rentenversicherungen aller Art (Capitalerwerbungen und Anlagen, Altersversorgungen, Vermächtnissen, Pensionen an Wittwen und Waisen, Alimenten, Pathen und Confirmationsgeschenken, Ausstattungen, Stipendien, Begräbnißgelder, Einstehergelder, Accreditirungen ꝛc.) zu den billigsten Bedingungen, zu den kleinsten und größten Beträgen zu beliebigen Terminen, zahlbar an den Ueberbringer des Versicherungsscheins oder an bestimmte Personen auf Zeit oder auf Lebensdauer.

Vorzüglich empfehlen sich auch:

die Spacasse der Teutonia,

welche an Ueberbringer zahlbare Scheine, von 5 Thlr. aufwärts, mit Zinstabelle (3 pCt. Zins auf Zins) ausgiebt und solche jederzeit auf Kündigung, nach Abkommen auch sofort auszahlt, und

die Kinderversorgungs- und Ausstattuns-Erbcasse der Teutonia,

welche Vortheile gewährt, wie sie keine ähnliche Anstalt bietet. Sie zerfällt in zwei Klassen. Nur in Klasse I. ist jährlich 1 Thlr. regelmäßiger Beitrag zu bezahlen. Freiwillige Einschüsse nach Belieben. Die Versicherten erhalten beim erreichten 21. Lebensjahre die eingelegte Summe vermehrt mit 3½ pCt. Zins auf Zins und die Erbantheile an den ganzen Cassenantheilen der inzwischen Verstorbenen aus dieser Klasse gleichfalls mit 3½ pCt. Zins auf Zins. In Klasse II. sind regelmäßige Beiträge gar nicht zu bezahlen, nur freiwillige. Im Falle des Todes wird das eingelegte Capital zurückgegeben. Jederzeit wenn es verlangt wird, spätestens aber nach Ablauf des 25. Jahres, erhalten die Versicherten das eingelegte Geld mit 3½ pCt. Zins auf Zins und die Erbtheile (Zinsen und Zinseszinsen der Einlagen der Verstorbenen) ausgezahlt. In beiden Klassen werden die Kassenantheile aller Versicherten jährlich bekannt gegeben, so daß Jeder deren Anwachsen verfolgen kann.

Alle Verbindlichkeiten der Teutonia sind garantirt durch ein Actiencapital von 600000 Thlr. und die in Cassa vorhandenen Zeitwerthe aller mit ihr abgeschlossenen Versicherungen. Die auf Lebenszeit Versicherten erhalten anfangs zur Hälfte, später den ganzen Gewinn der Bank.

Zur Vermittelung von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft, empfiehlt sich und die unterzeichneten Agenten ergebenst.

Varel im Mai 1856.

C. A. Struve,
General-Agent der Teutonia.

in Jever: . . . Herr Rechnungssteller J. Ricklefs,
„ Förrien . . . „ Kaufmann G. H. Gerken,
„ Mederns . . „ Kaufmann J. A. Bolken,
„ Sengwarden . „ Kaufmann J. F. Janssen,
„ Wüppels . . „ Kaufmann G. W. E. Cassens.

Zur Beachtung.

Die Aufträge zur sichern Vertilgung der Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Wanzen, Feuerwürmer, (sog. Tieken) Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen, Motten ꝛc., werden fortwährend entgegen genommen.

Auch sind einzelne Portionen nebst Gebrauchsanweisung in meinem Logis, „Hof von Oldenburg" zu haben.

J. Mosessohn,
Hof-Kammerjäger aus Oldenburg.

Verloren

auf dem Fahrwege von der Friederiken-Schleuse nach Tettens eine silberne Taschenuhr mit Kette; der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein gutes Trinkgeld an den Postboten B. F. Nannen in Tettens abzuliefern.

65. **Lagerbier,**
zweite Sorte, a Kanne 3 gr. ist zu haben bei
D. König.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 44 des Jev. Wochenblatts 1856.

Notificationen.

1. Zur Rechnungsablage und zur Wahl der Commission des Pakenser Beerdigungsvereines, werden sämmtliche Mitglieder des besagten Vereins hiedurch am

7. Juni d. J., Abends 7 Uhr,

beim Wirth A. Moshorn zu Hooksiel zu erscheinen geladen.

Hooksiel 1856.

Die zeitige Commission.

Bekanntmachung.

2. Gewisser Umstände halber beabsichtige ich mein, bisher von mir bewohnte, in einem guten Zustande sich befindende, an der besten Lage zum Fedderwarder Groden belegenes Wohnhaus mit Garten, worin sich viele tragbare Obstbäume befinden und mit einer guten Hagedornhecke eingefriedigt ist, unter der Hand zu verkaufen, worüber Käufer sich innerhalb 14 Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Fedderwarder-Groden 1856.

Joh. Gerdes Kloppenburg.

3. Wer für das Rechnungsjahr von Mai 1855/56 noch Kirchenanlage schuldet, hat solche innerhalb 3 Tagen zur Vermeidung von Kosten zu bezahlen.

Jever, 1856. Mai 26.

J. G. Oltmanns.

4. **Heute empfing ich wieder das Neueste in Tuch- und Atlas-Mantillen, in einer großen und schönen Auswahl, sowie auch das Neueste in Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten und empfehle solche, sowie eine reiche Auswahl Sonnenschirme zu billigen Preisen.**

Fedderwarden, 29. Mai 1856.

H. A. Cohn.

5. Ich habe starke Levkoyen-, Astern-, Blumenkohl-, platte, spitze, rothe Savoy-, Würsinger-, grüne Kohl-, weiße und blaue Kohlrabie-Pflanzen zu verkaufen, auch Bohnenstangen und Erbsenricken empfiehlt

Jever. F. Kuck

im herrschaftlichen Garten.

6. Weiße und braune Glanzpappe, Papeteries, Brief-Converts, Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Stahlfedern in großer Auswahl, Stahlfederhalter, Buntpapiere in verschiedenen Sorten, Cattun- und Marmorpapiere, Bleifedern, Siegellack, sowie alle sonstigen Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

7. Ein Schneidergesell kann sofort Arbeit erhalten bei

R. Janssen

in Sengwarden.

8. **Von französischen Glacehandschuhen habe ich wieder neuen Vorrath bekommen.**

Jever. J. F. Drost.

Viertes Abonnementsconcert des Gesangvereins,

Dienstag, den 3. Juni 1856,

Abends halb 7 Uhr.

Jephta. Großes Oratorium in 3 Abtheilungen von G. F. Händel.

Fräulein **Helene von Heimburg**, hat ihre gütige Mitwirkung zugesagt.

Texte zu 6 Gr. und **Billets** zu 24 Gr. sind vom Montage, Juni 2., an bei Herrn H. F. Franz, sowie Abends an der Casse zu haben.

Montag Juni 2., Abends ½7 Uhr **Generalprobe** wozu an denselben Orten zu gleichem Preise für Nichtmitglieder und Nichtehrenmitglieder Billets zu haben sind.

Die Direction.

10. Meine **Musikalien-Handlung** nebst **Musikalien-Leihinstitut** wird Freunden der Musik hiemit bestens empfohlen.

Novitäten verschiedener Gattung, als für Piano allein und zu vier Händen, Gesangsachen u. s. w. u. s. w. treffen häufig ein und werden gerne zur Ansicht vorgelegt.

Heinrich Friedrich Franz in Jever.

11. Für ein Colonial-Waaren-Geschäft wird auf sogleich ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann, als Lehrling gesucht. Näheres ist in der Exped. dieses Wochenbl. zu erfahren.

12. Kopfkohl- und Kohlrabie-Pflanzen bei

Anton Melchers,

in Waddewarden

13. Eine große Auswahl feiner Strohhüte empfiehlt billigst

Hooksiel, **28.** Mai **1856.**

Ludwig Hemmi.

Am 4., 5. und 6. Juni

Ziehung

der von der freien Stadt Frankfurt

errichteten und garantirten Geldverloosung.

Die Hauptpreise sind fl. **200000**, 2 a **100000**, **50000**, **25000**, 2 a **20000**, 2 a **15000**, 2 a **12000**, 2 a **10000**, **6000**, 2 a **5000**, 5 a **4000**, 5 a **3000**, 14 a **2000**, 107 a **1000** ꝛc. ꝛc. — Ganze Original-Loose hierzu erläßt das unterzeichnete Handlungshaus a Thlr. 3. 13 Sgr. ½ a Thlr. 1¾, ¼ a Thlr 7/8, 1/8 a Thlr. ½ pr. Ct.

Die Aufträge werden bestens ausgeführt und die amtliche Ziehungs-Liste prompt eingesandt.

Franz Fabricius,

in Frankfurt am Main.

15. Es steht in fester Aussicht, daß in nächster Zeit im Wege der Aktienzeichnung eine Gesellschaft zum Zwecke der Schiffsrhederei im hiesigen Lande in's Leben tritt, und habe ich nicht unterlassen wollen, einen Jeden, der da Sinn und Lust hat, sich bei diesem durchaus soliden Unternehmen zu betheiligen, schon jetzt darauf aufmerksam zu machen.

Die Aktien werden auf 500 Thlr. Gold gestellt werden, die Einzahlungen aber nur in Raten, bis zu 25 %, zu leisten sein.

Zu näheren Mittheilungen bin ich gern bereit.

Jever, 1856 Mai 31.

H. J. Wieben.

Landesbibliothek Oldenburg

Importirte Cuba-Cigarren
in alter Waare und von besonderer Güte, verkaufe ich um damit zu räumen pr. Mille zu **12** Thlr. Cour.

Jever. **Wilh. Schiff,**
in der Nähe des Amthauses.

17. Ich suche sofort einen Schneidergesellen.
Wüppelser alten Deich. J. F. Künken,
Schneidermeister.

18. Gesucht ein zweiter Müllerknecht auf sofort.
Nähere Auskunft ertheilt der Schreiber
Gerdes in Jever.

19. 2 Schustergesellen können sogleich bei mir in Arbeit treten.
Hayo Itken,
in Heppens.

Lackirtes Kalbleder, couleurtes und weißes Futterleder, appenleder, Hanf und Hanfgarn, Flachsgarn, schwarzen und couleurten Lasting u. bunte wollene Schuhcorde in bester Qualität empfiehlt zu billigen Preisen
Jever. J. H. Westing.

21. Platte und spitze Buskohl-, blaue Kohlrabie- und Kohlpflanzen bei
J. F. Onken
zu Tralens.

22. Das
Tapetenprobenlager
ward kürzlich durch eine Sendung geschmackvoller neuer Muster aufs Reichhaltigste completirt und halte dasselbe zu Bestellungen, welche innerhalb **2** Tagen ausgeführt werden können, angelegentlich empfohlen.

Zugleich erhielt ich eine hübsche Auswahl **7/4** und **8/4** breite, schwarze und bunte
Landschafts-Rouleaux,
welche ich zu Fabrikpreisen ablasse.
J. F. G. Trendtel.

23. Mit rothen und weißen Buskohl-, Würsinger- und Blumenkohl-, Steckrüben- und Kohlrabie-Pflanzen empfiehlt sich
Jever. Joh. G. Friese Wittwe
zur Hohenluft.

24. Einmal verpflanzte Astern, Levkoyen, Strohblumen-, Chineser- und Kaiser-Nelken-Pflanzen, so wie die neuesten Stiefmütterchen (blühend), Fuchsien, Pelargonien, Penstemon, Rosen, Verbenen empfiehlt
Jever, Mai **15. 1856.**
Ulrich Pitt,
Kunst- und Handels-Gärtner.

25. Am 8. Juni
Tanzmusik
bei Seetzen zu Westrum.

26. Als Vormund über C. H. Cuken minderjährige Tochter habe ich 200 Thlr. Gold zu belegen.
Pievens. M. H. Michels.

27. Eine gute vierjährige braune **Stute** steht zum Verkauf in der Pastorei zu Westrum.

28. Eine Parthie grüne, mürbekochende Erbsen habe ich billig abzustehen.
M. D. Fimmen.

29. Sommer-Levkoyen, die neuesten und schönsten bis jetzt cultivirten Sorten, von hundert Pflanzen achtzig gefüllt, als großdoldige, engl. ganz vorzügliche, neue gefüllte Zwerg-, neue frühblühende Herbst-, remontirende Kaiser-, großdoldige Kaiser-, gefüllte Winter-Levkoyen, gefüllten violetten Stangen-Goldlack, niedrigen gefüllten Busch-Goldlack, gefüllte Band-Astern, Kugelpyramiden-Astern, Locken-Astern, Röhr-Astern, Zwerg-Astern, Paeonien-Astern, Kugel- und Kranz-Astern, starke Porre, Knoll-Sellery, sowie alle Arten Kopfkohl, Blumenkohl- und Kohlrabie-Pflanzen empfehlen
A. Kunze & Sohn.

30. Wiederum erhielt ich eine Sendung der neuesten
Mantillen
und empfehle solche zu billigen Preisen.
Hooksiel, den **28.** Mai **1856.**
Ludwig Hemmi.

31. Sonntag, den 1. Juni
Tanzmusik
bei Janssen in Sande.

32. Frischen Senf empfiehlt
Heinr. Hinrichs.

33. Von Montag an und ferner ist wiederum
Bockbier
zu haben.
D. König.

Nicht zu übersehen.

34. Ich wohne jetzt bei Anton Relfs in dessen Nebenwohnung und bitte alle meine geehrten Gönner, mich mit vieler Arbeit zu beehren. Weil ich wegen meiner Schwächlichkeit keine andre Arbeit verrichten kann, als Weißnähen, Anfertigen von Kinder-Hosen, Kittel, Frauenkleidern u. dergl., so bitte ich um gütige Aufträge.
Jever. Wilhelmine Karls.

Literarische Anzeige!

35. Von „**Lohe's Dichtungen**" erhielt ich kürzlich noch einige Exemplare, welche gebunden für a 1⅓ Thlr. verkauft werden sollen.
Heinrich Friedrich Franz in Jever.

Geburts-Anzeige.

36. Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes hoch erfreut.
Crildumersiel, Mai 30. 1856.
E. H. Frerichs u. Frau
geb. von Thünen.

Todes-Anzeige.

37. Heute Morgen 4 Uhr starb nach viermonatlichen Leiden und nach gänzlicher Entkräftung
Weiert Harms,
in dem seltenen Alter von 90 Jahren 8 Mon. u. 16 Tagen.
Statt der Ansage widmet diese Anzeige allen Verwandten und Bekannten des Verstorbenen
Middoge, 1856 Mai 28.
Tyed. Tyedmers.

Landesbibliothek Oldenburg